

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Christoph Samuel John.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel

Tarangambadi, 01.07.1775-31.12.1775

28. August 1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162506

Leben. Nur Jesus hat Vindeln Tilgen, also Ihm
gast ihr in der Abgymde. Er: ist ein Bist. Tüchtig
unsterblich gast ihr malen Mist. Ein mal
Ihr sit in ihrer Arbeit nicht können lassen. ~~Die~~

W. u. G.

Der Carreiariffen Dofal fachte man bey in der
Welt in der Gier, das ein für ein fache ~~Land~~
~~Land~~ Curupadam. In Beate out Apo: III. Die
ist das vor der Hie. g. Land. Man lins ist das
Capitel ganz aus lins und mochte ein in der
von Ammrothung, in funder fuit bey dem lins lins
da ein jeder der ein Gf. facht namasunt wird fuit
zu funder und nach zu funder, was der Gf. der
Gm nins fuit. Der lins facht nach ein vor
Wof. an funder fuit fuit Gf. facht fuit. f.

1. u. G.

Am 28. Aug. ward bey und in Engaden Karei
in Ammroth und in funder der Gf. facht fuit
fuit der Gf. facht man ist der Gf. facht
in fuit allein, in gubrogn. Ein Catechumenus
fuit ein vor fuit fuit zu fuit Wof.
Ein fuit fuit ist. Man facht ist ein vor
Wof. vor, in fuit zu fuit fuit, der auch ist
fuit in oblaßig abfuit mochte, und bat fuit fuit.

Oben nimmt Rufe laub, so sie Kellu aus dem Lande
gebracht zum Bauland, für die neuen Mägen Mann,
Jene ein Wort des Jüdes an, unter welcher auf
2 Längeln aus geschilte worden.

Am 30^{ten} Aug. wandte ich mich an den Corréier Josef Hochradl um für mich zu bitten, daß er bei dem Kaiser ein Aufgebot zu machen, daß ich in die Armee kommen darf, wenn er von dem Kaiserlichen Hofe etwas zu erfahren, so wie ich das wünsche. Ich sagte aber, daß ich das nicht wünsche, sondern das, was ich wünsche, ist, daß ich in die Armee kommen darf, wenn er von dem Kaiserlichen Hofe etwas zu erfahren, so wie ich das wünsche. Ich sagte aber, daß ich das nicht wünsche, sondern das, was ich wünsche, ist, daß ich in die Armee kommen darf, wenn er von dem Kaiserlichen Hofe etwas zu erfahren, so wie ich das wünsche.